

## Anhang.

### Bu I. — Die fünf Sinne.

Der Mensch sieht mit den Augen, hört mit den Ohren, riecht mit der Nase, schmeckt mit der Zunge und dem Gaumen, und fühlt mit den Fingern, aber auch mit dem ganzen Körper.

Die fünf Sinne dienen dem Menschen, ihn die ihn umgebende Welt verstehen und benutzen zu lehren. Ohne sie wäre auch der Mensch als solcher gar nicht denkbar; und selbst, wenn ihm nur ein Sinn fehlt, ist er ein sehr beklagenswerthes Wesen, weil ihm dann viele, der besten Dinge, die das Leben dem Gesunden bietet, für immer versagt bleiben.

Wie unglücklich ist nicht z. B. der Blinde, der nie die Schönheit der Pflanzen- und Thierwelt bewundern kann, nie das liebevolle Antlitz eines Mitmenschen zu sehen vermag, — der gar nicht im Stande ist, sich von den meisten Dingen, die Andere erfreuen, eine Vorstellung zu machen! —

Eben so übel daran ist fast auch der Taube, zu dessen Ohr kein freundlicher Ton dringt, und der den besänftigenden Einfluß schöner Musik nie kennen lernt. Gerade deshalb vermag ein solcher Unglücklicher nicht sprechen zu lernen, und so wird er taubstumm. —

Seid also dankbar, liebe Kinder, wenn Ihr fünf gesunde Sinne habt, und erachtet es für Eure höchste Pflicht, sie eben so zu schonen und zu pflegen, als sie auch vernünftig zu üben; weil ihre Entwicklung uns nur zum Vortheil gereichen kann, so lange die Vernunft unsere Wünsche und Handlungen beherrscht und richtig leitet. —

### Bu II. — Addition.

Eins und zwei macht drei. Dazu noch drei macht sechs. Dann noch vier sind zusammen zehn. Diese Zahl: 10 besteht schon aus zwei Ziffern oder Zahlzeichen. Man braucht nämlich für diese Zahl schon einen Einer und einen Zehner; denn obgleich der Einer hier nur eine Null ist, so dient er doch um der Eins die Reihe eines Zehners anzuweisen, wodurch eben die Zahl: 10 gebildet wird. — Zählt man nun noch fünf hinzu, so giebt es funfzehn. Dann noch sechs dazu, macht ein- und zwanzig; also zwei Zehner und ein Einer. Dazu noch sieben, macht acht und zwanzig, worauf, um die Zahl bis zu 3 Zehnern zu erhöhen, noch zwei hinzukamen. Das sind also im Ganzen 30; geschrieben: dreißig. —

Die in Deutschland und in vielen andern Ländern jetzt gebräuchlichen Ziffern oder Zahlzeichen sind folgende:

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0,